

Mobile Zahnmedizin

Auszeichnung für wegweisendes Versorgungskonzept

Ein Beitrag von Lilli Bernitzki

Dr. Volkmar Göbel, Experte für ganzheitliche Mundheilkunde und Alterszahnmedizin, wurde Ende Februar für sein Engagement in der mobilen Zahnversorgung älterer Menschen mit dem Bayerischen Verfassungssorden ausgezeichnet. Seit 1988 leitet er eine Zahnarztpraxis in Gössenheim und entwickelte mit DENTagil ein innovatives mobiles Behandlungskonzept. Die Ehrung ist nicht nur eine persönliche Auszeichnung, sondern auch eine Anerkennung der harten Arbeit und des Engagements des gesamten Teams. Im Interview gibt Dr. Göbel Einblicke in seine Arbeit, seine Motivation und die Herausforderungen der mobilen Alterszahnmedizin.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Dr. Göbel! Könnten Sie uns mehr über die Entstehung und Entwicklung von DENTagil erzählen und wie es dazu kam, dass Sie sich auf die mobile Zahn-

versorgung für ältere Menschen spezialisiert haben?

Herzlichen Dank für die Glückwünsche, ich fühle mich sehr geehrt, diesen Preis erhalten zu haben. Den Anstoß zur mobi-

len Alterszahnmedizin hat mir tatsächlich meine Großmutter gegeben. Sie wohnte damals in einer Senioreneinrichtung und berichtete mir von ihrer defekten Zahnprothese, für die sich dort niemand ver-



Mit ihren mobilen und technischen Ausrüstungen besuchen Dr. Göbel und sein Team die Patienten in häuslicher Umgebung.

antwortlich fühlte. Mir wurde bewusst, dass Menschen, die nicht mehr mobil in eine Praxis kommen können, in Deutschland zahnärztlich unterversorgt sind. Aus dieser Notwendigkeit war die Grundidee für das Konzept der mobilen Alterszahnmedizin geboren.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen bei der zahnmedizinischen Versorgung älterer Menschen, insbesondere in abgelegenen Regionen, und wie gehen Sie diese an?

Die größten Herausforderungen sind nicht etwa die Distanzen und Routenplanungen zu den Patienten oder das benötigte Equipment – die Herausforderungen stellen die Zusammenstellung der Teams und das Finden geeigneter Mitarbeiter dar. Es handelt sich bei der mobilen Alterszahnmedizin nicht um einen gewohnten klassischen zahnmedizinischen Beruf – wir

sind viel näher und ganzheitlicher am Patienten unterwegs. Die Menschen in den Pflegeeinrichtungen bedürfen weitaus mehr als eine Zahnversorgung, wie man sie aus der Praxis kennt – es geht vielmehr darum, die geistige und motorische Gesamtkonstitution der Patienten stets im Blick zu haben und ihnen in ihrer häuslichen Umgebung eine Situation zu schaffen, in welcher sie sich wohlfühlen und gut behandelt werden können. Wir installieren die Praxis inklusive aller Geräte direkt im Zimmer der Patienten und sind dort in ihrer Privat- und Intimsphäre unterwegs. Das erfordert vor allem vom DENTagil Team besonderes Einfühlungsvermögen und Verständnis. Als Ganzes müssen wir lernen, unser zahnärztliches Denken, unser zahnärztliches Behandeln und unsere zahnärztliche Praxis mit „alten Augen“ zu sehen. Wir suchen dringend weitere Zahnärzte, die mit je einem Team noch mehr immobilen Menschen

helfen können – denn die Nachfrage an unserem Konzept ist sehr groß.

In Ihrer Praxis haben Sie innovative Technologien wie mobile Röntengeräte und digitalisierte Ausstattung eingeführt, um eine vollumfängliche mobile Behandlung zu ermöglichen. Welche Rolle spielen diese technologischen Fortschritte bei der Verbesserung der Versorgung Ihrer Patienten?

Um eine gleichermaßen patientenzentrierte und qualitätsorientierte Mundheilkunde und deren Konzeptionierung auch für aufgesuchte Patienten zu entwickeln, ist aus Praktikersicht ein Umdenken in mehreren Ebenen erforderlich. Dazu müssen die Prozessbeschreibungen einer Zahnarztpraxis als Hightech-Location für die mobile Behandlung transformiert werden. Dabei bietet ein digitaler Workflow erhebliche Vorteile für alle Beteiligten einer mobilen Zahnarztpraxis. Hierzu gehören



Regelmäßige interne Schulungen bilden die Mitarbeitenden auf dem Gebiet der mobilen Alterszahnmedizin weiter.



Eine vollumfängliche mobile Behandlung setzt im Team eine permanente Lernbereitschaft voraus.

unter anderem der Einsatz von Laptops, digitalem Röntgen mit Speicherfolien oder einem Sensor, intraorale Kameras und ein Intraoralscanner zur Abbildung von Zähnen und der Herstellung von Prothesen im Druckverfahren. Die Verwendung von mehreren mobilen Behandlungseinheiten und einem entsprechend konfiguriertem Containersystem entspricht der Grundausstattung. Letztlich, und das ist das Entscheidende, können wir eine vollumfäng-

liche, digitale, präventive und interdisziplinäre Methodik für unsere Patienten bieten, bei maximalem Behandlungsportfolio mit geringstmöglicher Belastung.

Könnten Sie uns etwas über die Zusammenarbeit und die Herausforderungen innerhalb Ihres Teams berichten, die mit der Entwicklung und Umsetzung Ihres Konzeptes verbunden waren?

Mobile zahnärztliche Behandlung war immer ein Werden, nie ein Sein. Das gemeinsam entwickelte Konzept unterliegt noch immer einer steten Dynamik der Verbesserung und setzt deshalb innerhalb des Teams eine permanente Lernbereitschaft mit entsprechender Kommunikation voraus. Nach wie vor gibt es keine Lehrkonzepte oder weiterführende Leitlinien; aus diesem Grund habe ich die mobile Praxis bereits 2016 nach ISO 9001 zertifizieren lassen. Auf diese Weise kann ich ein definiertes Qualitätsniveau und damit eine prozessbasierte Sicherheit in der Leistungserbringung für meine Teams gewährleisten.

Ohne mein engagiertes, kreatives, aber auch kritisches und belastungsfähiges Team wäre dieses Konzept nicht entstanden. Im Laufe der Zeit hat sich auch herausgestellt, dass nicht jedes Mitglied diese manchmal extreme menschliche Nähe aushalten und verarbeiten kann; immer war und ist es ein ergebnisoffener Lern- und Einfühlungsprozess in diese besondere Tätigkeit.

Vielen Dank für das Gespräch!

INFORMATIONEN

Hier gibt es weitere Infos zu DENTagil



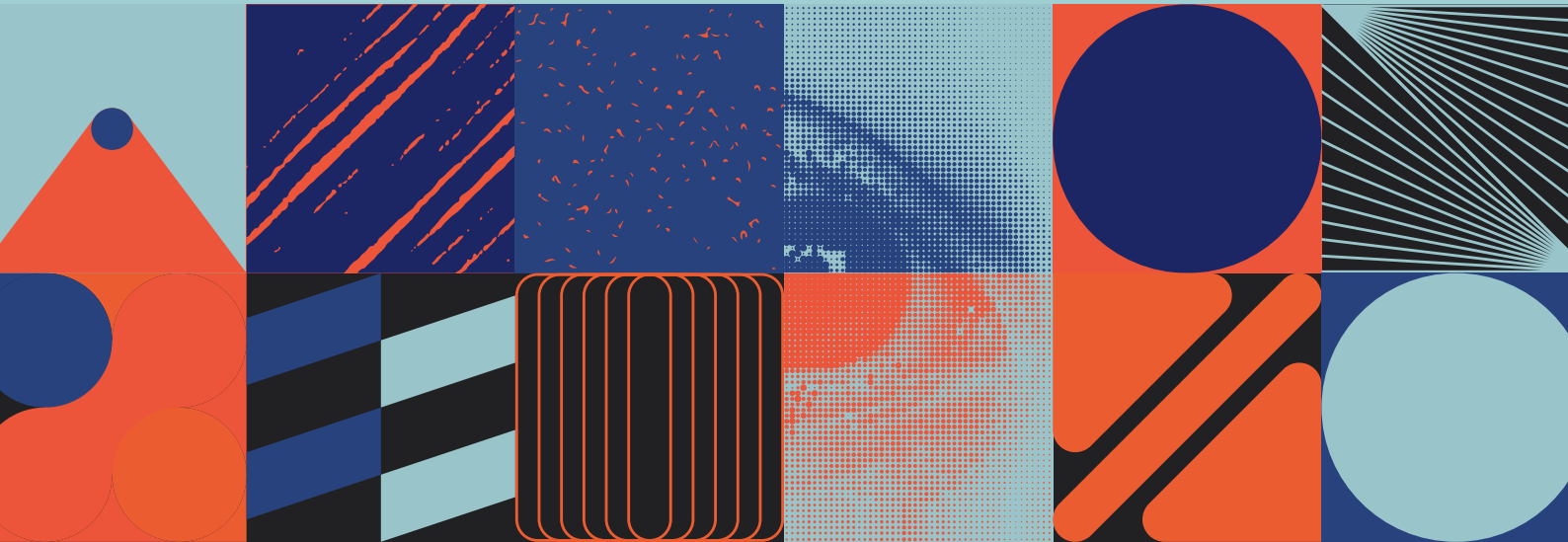
ANZEIGE



**DIE DB PRAXISBÖRSE –
IHR SCHLÜSSEL FÜR EINE
ERFOLGREICHE PRAXISSUCHE**



ZWP DESIGN- PREIS



DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE ZAHNARZTPRAXIS

24

JETZT BIS ZUM 1.7.2024 BEWERBEN!

DESIGNPREIS.ORG

